

Praxiskonzepte zu den nominierten Bilderbüchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2026



Workshop Bilderbuch: „Roter Teppich zu Lesekompetenz und ästhetischer Bildung“

Referentin: Jule Pfeiffer-Spiekermann

Wie gelingt es, Kinder und Jugendliche fürs Lesen zu begeistern? Grundlage bildet die richtige Literatúrauswahl, die ihre Adressaten altersgemäß unterhält und zugleich auch herausfordert. Die jährlichen Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis bieten eine Orientierungshilfe auf dem aktuellen Buchmarkt. Zu einer Auswahl der nominierten Bücher entwickelten Expertinnen kreative Ideen für die Leseförderung, die sich für den Einsatz in der Schule und an außerschulischen Lernorten eignen. Die Konzepte sind Begleitmaterial zu den „Preisverdächtig!“-Seminaren, die der Dachverband Jugendliteratur jedes Jahr als eintägige Fortbildungen bundesweit in verschiedenen Städten anbietet.

Bearbeitete Bücher

Rike Drust (Text)

Nele Palmtag (Ill.)

Hört mal! Brülle-Post-Leporello

kunstanstifter

Ab 5

Will Gmehling (Text)

Antje Damm (Ill.)

Ganz am Anfang war der Ball

Peter Hammer

Ab 4

Lena Steffinger

Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen.

**Von psychischen Erkrankungen,
Wutvulkanen und Therapiehunden**

Beltz & Gelberg

Ab 9

Karen Hottois (Text), Vincent Pianina (Ill.)

Kuddelmuddel

Aus dem Französischen von Hinrich

Schmidt-Henkel

Péridot

Ab 5

Bibi Dumon Tak (Text)

Annemarie van Haeringen (Ill.)

**Regenwurm und Anakonda. Was Tiere
über sich erzählen**

Aus dem Niederländischen von Meike

Blatnik

Gerstenberg

Ab 9

Ye Guo

Ist okay

Aus dem Englischen von Mine Hawel

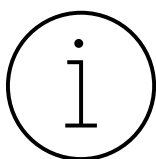
Mixtvision

Ab 3

Inhaltsverzeichnis

Gesamtidee für alle Konzepte	3
<i>Hört mal! Brülle-Post-Leporello</i>	6
<i>Ganz am Anfang war der Ball</i>	9
<i>Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen</i>	13
<i>Kuddelmuddel</i>	17
<i>Regenwurm und Anakonda</i>	22
<i>Ist okay</i>	26
Materialanhang.....	29
Zine – Faltanleitung	30
Kopiervorlage - Zine hinten	32
Zine vorne	33
Allgemeines Konzept – Cover-Briefmarken	34
<i>Ganz am Anfang war der Ball</i> – Kopiervorlage Reimworte	35
<i>Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen</i> – Kopiervorlage Schablonen	39
<i>Kuddelmuddel</i> – Briefumschlag	42
<i>Regenwurm und Anakonda</i> – Kopiervorlage– gekürzter Text.....	43
<i>Ist okay</i> – Kopiervorlage Dosengras-Dose.....	48

Anmerkung vorab



Sollte etwas unverständlich oder nicht ausführlich genug sein, können Sie gerne bei den Referentinnen nachfragen:

info@jugendliteratur.org

Zu beachten ist, dass es sich bei den Konzepten um Aufgaben handelt, die für die Verschriftlichung komprimiert wurden. In der Umsetzung mit Klassen oder Jugendgruppen sollte man die einzelnen Schritte anleiten und die Form an die jeweilige Situation und Lerngruppe anpassen.

Gesamtidee für alle Konzepte

Einstieg

Sowohl bei den nominierten Bilderbüchern als auch bei dem ausgewählten Sachbuch geht es dieses Jahr insbesondere um Gefühle. Es ist bekannt, dass Gefühle nicht „richtig“ oder „falsch“ sein können, jedes Gefühl darf erst einmal da sein. Erkenntnisse aus Pädagogik und Psychologie machen deutlich, dass die „Sicherheit der Gefühle“ ein Hauptthema der kindlichen Entwicklung darstellt. Wenn kindliche Gefühle von Bezugspersonen häufig bewertet werden (z.B. „das ist doch nicht so schlimm“, „sei nicht traurig“, „kein Grund, dich so zu betragen“...) wird die Botschaft übermittelt, die eigenen Gefühle seien „nicht richtig“ oder „nicht wahr“. Dabei ist die Sicherheit der Gefühle absolut entscheidend für eine gelungene Entwicklung von Kindern. Und das spielt nicht nur eine Rolle im familiären Umfeld, sondern überall dort, wo wir mit Kindern im Kontakt sind.

Der Titel des Buches *Ist ok* (Mixtvision) transportiert diesmal die grundlegende Idee: Mit unseren Konzeptideen und Methoden möchten wir im Zusammenhang mit den nominierten Büchern, Möglichkeiten aufzeigen, über Gefühle ins Gespräch zu kommen: Welche Gefühle gibt es? Wie nehmen wir sie wahr? Und wie können wir besser mit Gefühlen umgehen – mit den eigenen genauso wie mit denen der Anderen. Auch uns Erwachsenen fällt es zuweilen schwer, Emotionen auszuhalten oder genau nachzuspüren, was die Ursachen für ein Gefühl und eine Stimmung sind. Daher scheint es uns wichtig, den Büchern und damit dem Thema Gefühle Raum zu geben.

Zunächst werden die Teilnehmer:innen zu einer kurzen „Daumenabfrage“ eingeladen. So können sie ein erstes Stimmungsbild abgeben. Gleichzeitig sorgt diese Methode dafür, dass alle Teilnehmenden sich gesehen fühlen. Sie lässt sich in ihrer Einfachheit gut auf Kindergruppen übertragen:

"Wir behandeln heute Gefühle ... Wie findet ihr das? Wir stimmen ab:

„Daumen hoch“ bedeutet: Da habe ich voll Bock drauf.

„Daumen mittig“ bedeutet: Ich bin mir nicht sicher, wie ich das Thema finde.

„Daumen runter“ bedeutet: Och nö, immer über Gefühle quatschen, muss das sein?

Vielen Dank!"

Abschlussaktion

Nach dem Umgang mit so vielen unterschiedlichen Gefühlen ist es enorm wichtig, diese zum Abschluss auch wieder loszuwerden. Dies lässt sich mit einer einfachen Körperübung umsetzen.

Alle Teilnehmer:innen stehen auf. Die Spielleitung macht die Übung vor und alle machen mit: „Ich schüttel, schüttel, schüttel, ich schüttel, schüttel, schüttel, ich schüttel, schüttel, schüttel meinen linken Arm.“

•3x: „Ich schüttel, schüttel, schüttel, mein rechtes Bein.“

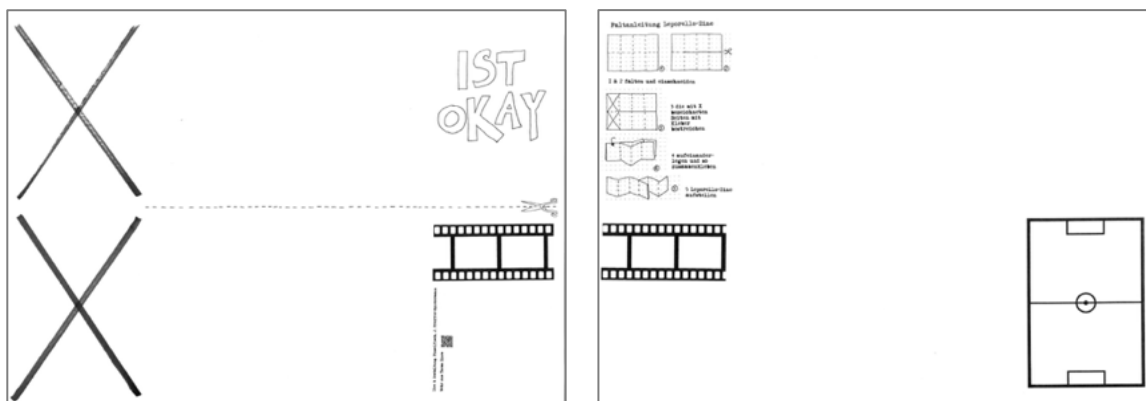
•3x: „Ich schüttel, schüttel, schüttel, mein linkes Knie“, usw.

Die Rolle der Spielleitung kann nach dem ersten Durchgang wechseln. In der Arbeit mit Kindergruppen, können auch Kinder die Übung anleiten.

Gestaltungsrahmen für alle Konzepte

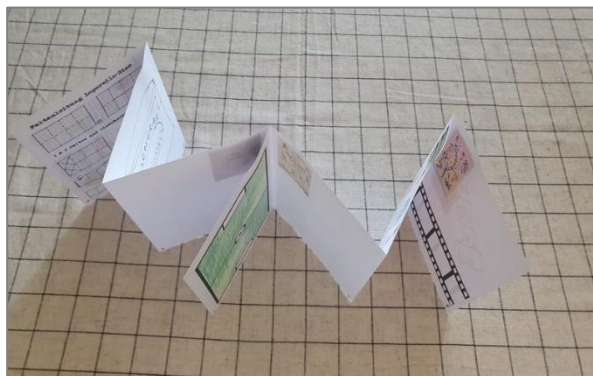
Ein Zine (ein aus einem DIN-A3-Papier gefaltetes, kleines Buch) bildet die gestalterische Klammer. Diesmal wird ein Leporello-Zine hergestellt, weil es so gut an das *Hört mal!*-Leporello anknüpft. Hier können die Teilnehmenden die briefmarkengroßen Abbildungen der Buchtitel (s. Kopiervorlage) einkleben und haben Platz für persönliche Notizen. Die S/W-Zeichnungen können ausgemalt werden.

Das Leporello-Zine lässt sich darüber hinaus vielseitig einsetzen. Kinder lernen daran anschaulich, wie ein Leporello funktioniert: Weil zwei Seiten zusammengeklebt sind, steht es stabil von allein und kann so aufgestellt präsentiert werden. Und ein „leeres“ Leporello-Zine lädt dazu ein, eine eigene Bildergeschichte zu gestalten.



Vorder- & Rückseite vom vorbereiteten Leporello-Zine

In den Praxisseminaren liegen die vorbereiteten Zine-Blätter, die Cover-Abbildungen aller vorgestellten Bücher im „Briefmarken-Format“ an den Arbeitsplätzen aus, außerdem Buntstifte, Scheren, Klebestifte etc.



Das fertige Zine lässt sich aufstellen

Material im Anhang



[Faltanleitung](#)

[Kopiervorlage Zine](#)

[Kopiervorlage Cover-Briefmarken](#)

Hört mal! Brülle-Post-Leporello

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Rike Drust (Text)

Nele Palmtag (Ill.)

Hört mal! Brülle-Post-Leporello

kunstanstifter

ISBN 978-3-948743-36-9

20,00 €

Ab 5

Begründung der Kritikerjury

Mitten im Stadtgewimmel brüllt ein Mann. Alle hören ihn, keiner versteht ihn. In der Gleichzeitigkeit der Straßenszene, die in diesem Leporello in kunstvoller Verschränkung eingefangen wird, deutet jede der vielfältigen Figuren das Gehörte vor ihrem je eigenen Erfahrungshorizont. Während die pflegende Angehörige ein Unterstützungsangebot hört, fühlen sich die schwitzenden Läufer:innen zum Durchhalten ermutigt. Die Kinder hören die Unterstellung, sie würden Quatsch reden.

Die Illustrationen setzen das witzige Spiel mit sprachlichen Ähnlichkeiten und Missverständnissen comicartig in Szene. Durch ein geschicktes Farbkonzept in Blau, Pink und gedecktem Gelb werden inmitten der wimmeligen Szenerie Zugehörigkeiten zwischen den in Buntstiftstrichen gehaltenen Figuren verdeutlicht. Die kreative Buchgestaltung erlaubt sowohl das Ausbreiten des Leporellos als auch die bilderbuchartige Nutzung durch Umblättern.

Diese „Brülle-Post“-Geschichte greift das vielen Kindern vertraute Stille-Post-Spiel auf. Humorvoll lenkt sie die Aufmerksamkeit darauf, dass Missverständnisse nicht nur im Flüsterton entstehen. Das bahnt nicht nur einer wertvollen Nachdenklichkeit den Weg, sondern hat auch hohen Aufforderungscharakter dafür, sich selbst durch eigenes Weitertexten als Teil einer (verrutschten) Kommunikationskette zu erfahren.

Rike Drust

ist Werbetexterin, Autorin und Bloggerin. Sie studierte Deutsche Philologie, Neuere und Neueste Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Nele Palmtag

illustriert, schreibt und gestaltet seit 20 Jahren Kinderbücher. *Hört mal!* wurde als White Raven ausgewählt und von der Stiftung Buchkunst prämiert. Nele Palmtag lebt in Hamburg.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: je nach Alter der Kinder: einzelne Teile 5 bis 10 Minuten, gesamt (mit lesenden Kindern) 20 bis 45 Minuten

Ideale Gruppengröße: (Pro Buch) bis zu 10 Personen

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten:

Besonders attraktiv ist die reduzierte Farbgebung im Buch, sie schafft Ruhe im vielschichtigen Bildgeschehen. In der kreativen Umsetzung ist es daher schön, die besondere Farbgebung auch zu berücksichtigen und beim späteren Abdecken der Sprechblasen dieselben Farbtöne zu nutzen.

Material



2-3 Buch-Exemplare, je nach Anzahl der Kinder
15 kopierte Figuren-Karten

Vorbereitung



Alle Figuren mit einer Sprechblase werden einzeln kopiert. Hierbei muss der Text in der Sprechblase mit einem Papier (in der gleichen Farbe) abgedeckt werden. Anschließend können die Kopien noch laminiert werden.

Figurenkarten mit abgedeckten Sprechblasen
Illustrationen © kunstanstifter

Ablauf

Einstieg

„Neulich war ich in einer Einkaufsstraße und habe viele Leute beobachtet, leider war so ein Krach, dass ich keinen verstanden habe, bitte helft mir herauszufinden, was sie sagen oder denken könnten ...“

Nun geht die Spielleitung herum und lässt immer zwei Teilnehmende verdeckt eine Karte ziehen.

Aufgabe

- 1. Aufgabe:** Zu zweit überlegen, was die Person mit der Sprechblase wohl sagt oder denkt.
- 2. Aufgabe:** Einige Kinder stellen ihre Figur und deren möglichen Kommentar vor.
- 3. Aufgabe:** Die nächsten Kinder flüstern den ausgedachten Satz – exemplarisch – per "Stiller Post" durch den Kreis ... Was ist herausgekommen? Danach werden die Buch-Leporellos aufgestellt und jede:r liest seine Figur im Original vor.

Varianten

- a) Die Spielleitung flüstert den „auslösenden Satz“ aus dem Buch („Ihr könnt euch mal gehackt legen!“) auf einer Seite des Sitzkreises dem ersten Kind zur Weitergabe ins Ohr. (Die Redewendung ist so unbekannt, dass möglicherweise etwas ähnlich Schräges herauskommt wie im Buch).
- b) Die Spielleitung flüstert den „auslösenden Satz“ auf beiden Seiten des Sitzkreises dem ersten Kind zur Weitergabe ins Ohr.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Die Vermutungen über Gefühlshintergründe und Aussagen der Personen mit den Sprechblasen gingen während der Seminare weit auseinander. Hier wird deutlich, dass es sich keineswegs so verhält, dass man einer Person immer „ansehen“ kann, wie es ihr geht und was sie denken könnte. Trotzdem macht es natürlich viel Spaß, sich gerade das vorzustellen. Zudem fördert die Perspektivübernahme die Empathie.

Methodische Weiterentwicklung:

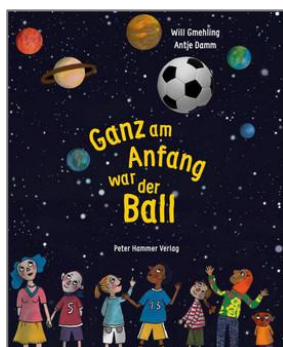
Die Kinder könnten ein eigenes Zine-Leporello erarbeiten, z.B. gestalten sie als Gemeinschafts-Aktion, die häufigsten gehörten Sätze im Schulalltag. Oder illustrieren im Rahmen einer Projektwoche (zum Thema Geräusche oder Kommunikation) eine Reihe gehörter, skurriler Sätze.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- ⇒ Tuschka, Andrea (Autor), Stelbrink, Rebekka (Ill.): *Stille Post*. Bohem 2025.
- ⇒ Riva Verlag: *Stille Post-Kinderedition*. Kartenset. Riva Verlag 2022.

Ganz am Anfang war der Ball

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Will Gmehling (Text)
Antje Damm (Ill.)
Ganz am Anfang war der Ball
Peter Hammer
ISBN 978-3-7795-0782-6
15,00 €
Ab 4

Begründung der Kritikerjury

Fußball führt Menschen zusammen – vor allem jenseits des Spitzensports. Alles, was rollt, wird irgendwann zum Ball und entfacht Spielfreude bei Groß und Klein. Diese verbindende Kraft steht im Mittelpunkt des den Fußball feiernden Bilderbuches, in dem Text und Bild dynamisch aufeinander bezogen sind.

Der gereimte Text fließt temporeich und rhythmisch. Will Gmehling spielt gekonnt mit Alliterationen und spannt überraschende Wortfelder rund ums Fußballspielen auf. Durch Sprachwitz wird hier Ballfreude zu Wortfreude.

Dem steht der Bildwitz kongenial zur Seite. Antje Damms farbenfrohe, durch fotorealistische Collageelemente ergänzte Bilder lenken den Blick pfiffig und humorvoll auf die Alltagsdimensionen des Sports: Trikots werden gewaschen, gelbe und rote Karten gebastelt, an den Wänden hängen Fan-Plakate. Mit Leichtigkeit entstehen dabei Identifikationsanker für alle Ball- und Bücherfans. Ein von Seite zu Seite hüpfender Ball und eine kleine Schnecke begleiten zwei fußballbegeisterte Kinder. Diese aktivierenden Elemente verbinden die thematisch fokussierten Doppelseiten spielerisch miteinander. Antje Damm zeigt in ihrer Bilderwelt eine diverse Gesellschaft, die humorvoll mit Rollenklischees bricht, zur Toleranz ermutigt und – verbunden durch den Ball – zur globalen Fangemeinde wird.

Will Gmehling

war Maler, bevor er begann, für Kinder zu schreiben. Inzwischen hat er preisgekrönte Kinderbücher veröffentlicht. Er ist Vater zweier Kinder und lebt in Bremen und Köln.

Antje Damm

schreibt und illustriert Kinderbücher, die vielfach ausgezeichnet wurden; u.a. 2025 mit dem Sonderpreis Illustration des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk. Heute lebt sie mit ihrer Familie in der Nähe von Gießen.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 10 bis 30 Minuten

Ideale Gruppengröße: als Eins zu Eins-Aktion bis Schulklasse

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Das vorliegende Buch ist von Antje Damm in ihrer bekannten Collage-Technik gestaltet. Die witzigen Illustrationen laden mit jeder Menge Details zum genauen Hinschauen ein.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Laptop, Beamer oder interaktives Display / Smartboard
(alternativ mehrere Bücher)

Material



kopierte Reimwörter (auf zwei unterschiedlichen Papierfarben;

Kopiervorlage s. [Materialanhang](#))

1 Tablett zum Auslegen der Reimwörter

1 kleiner Soft-Fußball

ggf. Fußball-Aufkleber, 1 pro Person

Vorbereitetes Gedicht zum eigenen Namen (AA, BB)

Beispiel: Heut hält Jule Jubeltag

einen Bilderbuch-Vortrag.

Unter andrem geht's um Bälle

und die sind auch gleich zur Stelle.

Material im Anhang



[Kopiervorlage Reimwörter](#)

Ablauf

Einstieg

Das Besondere am Fußball ist das Verbindende und die damit einhergehenden Gefühle.

Das komplette Buch wird vorgelesen. In diesem geht es nicht allein um Fußball, sondern vielmehr darum, wie viele und welche Menschen Fußball lieben. Sie alle haben Namen, häufig mit einer Alliteration im Vor- und Nachnamen (Hacky Huber, Wotan Wüterich, Hannah Hai).

1. Aufgabe

Zunächst sollen die Kinder einen Alliterations-Nachnamen mit einer positiven Konnotation für sich erfinden, das kann ein beliebiges Wort sein, das mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie ihr Vorname beginnt (z.B. *Jule Jubeltag*). Wenn möglich sollte darauf geachtet werden, dass sich auf den erfundenen Nachnamen irgendetwas reimt, die Spielleitung hilft bei Bedarf bei der Namensfindung. Der neue Name sollte in der Nähe des aufgedruckten Fußball-Feldes im Zine notiert werden.

An dieser Stelle kann der erste Teil des selbstgemachten Namensgedichts der Leitung vorgelesen werden.

Beispiel: „Heut hält Jule Jubeltag
einen Bilderbuch-Vortrag.“

2. Aufgabe

Die Kinder suchen jetzt nach einem Wort, welches sich auf ihren (erfundenen) Nachnamen reimt; die Spielleitung unterstützt bei der Reimfindung. Auch dieses Wort wird notiert, die Teilnehmer:innen schmieden nun die ersten beiden Verse.

3. Aufgabe



Reimwörter auf Tablett

Für den zweiten Teil des Gedichts wird jetzt die Hälfte der Reimwörter auf das Tablett gelegt und die Kinder können sich je eines aussuchen und notieren. In der folgenden Runde liegt die andere Hälfte der Reimwörter (auf einer anderen Farbe kopiert) auf dem Tablett und die Teilnehmer:innen suchen sich ein passendes Reimwort. So entsteht der zweite Vers.

Beispiel:

„Unter andrem geht’s um Bälle
und die sind auch gleich zur Stelle.“

Anschlussaktion

Nachdem die Kinder genügend Zeit zum Reimen bekommen haben, werden die Ergebnisse vorgetragen. Die Spielleitung wirft einen weichen Fußball, die Person, die ihn fängt, beginnt. Die Vorleserin wirft den Ball weiter. So werden alle Gedichte nach und nach vorgelesen.

Zine

In das Fußballfeld im Zine kann ein Fußball-Aufkleber geklebt und das fertige Gedicht eingetragen werden.

Variante

Als Alternative kann auch nur mit den Namen aus dem Buch und den entnommenen Reimwörtern gearbeitet werden. So wird der Text des Buches variiert und zu neuen Versen zusammengesetzt.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Kindergartenkinder können ihre Gedichte auch diktieren und von der Spielleitung aufschreiben lassen.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- ⇒ **Thema Fußball:** Mugford, Simon/ Green, Dan (Ill.): *Fußball-Stars - Alles über Yamal*. Ravensburger 2026. Erstlesebuch ab 7 Jahren.
- ⇒ **Thema Reime:** Phonologisches Bewusstsein im Kita-Alter
<https://www.backwinkel.de/blog/vom-reimwort-zum-gedicht>

Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Lena Steffinger

Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen. Von psychischen Erkrankungen, Wutvulkanen und Therapiehunden

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-75273-4

16,00 €

Ab 9

Begründung der Kritikerjury

Kindgerecht und sprachsensibel erzählt dieses engagierte Sachbilderbuch von den vielen Facetten psychischer Gesundheit. Es zeigt, wie Gefühle entstehen, sich verändern und manchmal aus dem Gleichgewicht geraten können. Anschaulich wird, dass sowohl angenehme als auch belastende Emotionen selbstverständlich zum Leben gehören. Psychische Besonderheiten werden nicht problematisiert, sondern verständlich eingeordnet und als Teil menschlicher Vielfalt sichtbar gemacht. Auch psychische Erkrankungen und therapeutische Angebote werden einfühlsam und klug erklärt. Therapieformen werden nachvollziehbar erläutert und Fachbegriffe eingeführt.

Die Illustrationen in zarter Tonalität finden eindringliche, metaphorische Bilder für psychisches Erleben. Kinder lernen, Gefühle einzuordnen, innere Vorgänge zu verstehen und Unterstützung als selbstverständlichen Teil von (Selbst-)Fürsorge zu begreifen. Empathisch und sachkundig führt das Buch bereits Kinder ab dem Grundschulalter behutsam an das Thema psychische Gesundheit heran. Ein wertvoller Begleiter, der Mut macht, sich selbst und andere besser kennenzulernen.

Lena Steffinger

studierte zunächst Psychologie, dann Illustration und Grafisches Erzählen. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart, wo sie Bücher für Kinder und Erwachsene schreibt und illustriert.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 15 bis 45 Minuten oder mehrere Tage

Ideale Gruppengröße: 1 bis 25 Personen

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Lena Steffinger gelingt mit ihren Illustrationen der Spagat zwischen sachlich und ausdrucksstark. Sie schafft wunderbar treffende „Sprach-Bilder“ und erreicht damit gleichermaßen Kinder wie Erwachsene.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Laptop, Beamer oder interaktives Display / Smartboard

Material



Laminierte und zugeschnittene Gesichter (s. Vorbereitung auf S. 15)

1 Säckchen zum Ziehen

10 kopierte und laminierte Doppelseiten aus dem Buch (Empfehlung für die Seitenauswahl: 12/13, 14/15, 16/17, 20/21, 22/23, 34/35, 36/37, 38/39, 40/41, 42/43)

Schablone Figurenumriss, z.B. aus stabilen Plastikfolien oder festem Papier (pro Person eine, s. [Materialanhang](#))

Buntstifte, Scheren, ggf. Nagelscheren

weiße DIN A6-Postkarten

Material im Anhang



[Kopiervorlage Schablonen](#)

Vorbereitung:

Auf der Doppelseite 44/45 sind 13 unterschiedliche Kindergesichter abgebildet. Die Doppelseite zwei Mal farbig kopieren und im Anschluss die 26 einzelnen Gesichter ausschneiden und ggf. laminieren (wie bei einem Memory).

Zudem braucht es verschiedene Figuren-Schablonen ([s. Materialanhang](#)).

Idealerweise gibt es ein paar mehr Schablonen als Teilnehmende zur Auswahl. Bei sorgfältigem Ausschneiden können die Kinder sowohl die ausgeschnittene Form als auch die Negativform (den verbleibenden Rahmen) für ihre Arbeit nutzen.



Figuren aus dem Buch dienen der Paarbildung
Illustrationen © Beltz & Gelberg



Beispiel: Zwei Schablonen mit einem Arbeitsschritt

Einstieg

Jede:r hat Gefühle – und trotzdem ist es nicht immer leicht, mit ihnen umzugehen.

Um über Gefühle ins Gespräch zu kommen, ziehen die Teilnehmer:innen je ein „Gesicht“ aus einem Säckchen und finden sich anhand der gezogenen Gesichter zu Paaren zusammen. Für die erste Aufgabe spielt der Arbeitsplatz keine Rolle – jedes Paar sucht sich einen beliebigen Platz.

Die Spielleitung geht herum und gibt jedem Paar eine laminierte Buch-Doppelseite.

1. Aufgabe

Die Teilnehmer:innen lesen den Text der Buchseite und sprechen miteinander darüber.

2. Aufgabe

Für die nächste Aufgabe geht jede:r – ohne dabei zu sprechen – zurück an den eigenen Sitzplatz. Nun horcht jede:r in sich hinein und versucht herauszufinden,

welche Gefühle gerade da sind. Sie können mit dem Gelesenen und dem eben geführten Gespräch zusammenhängen, aber auch ganz unabhängig davon sein. Diese Gefühle werden jetzt mit Buntstift auf die Postkarte gemalt, gekritzelt oder geschrieben – weiterhin möglichst, ohne zu sprechen.

Die Ergebnisse werden weder im Plenum besprochen noch öffentlich gezeigt. Während die Teilnehmer:innen still arbeiten, legt die Spielleitung an einer gut zugänglichen Stelle im Raum die Schablonen aus. Sie weist darauf hin, dass die Schablonen keine eindeutigen Gefühle abbilden – sie werden erst durch die Auswahl und Zuordnung der Teilnehmer:innen bedeutsam.

3. Aufgabe

Die Teilnehmer:innen wählen nun eine für sie passende Schablone aus und legen diese auf ihr „Gefühlsbild“. Dann übertragen sie den Umriss oder Innenumriss mit Fineliner auf die gestaltete Postkarte. Die Figur wird ausgeschnitten und ins Zine geklebt. Wer möchte, kann die dazugehörigen Gefühle auch benennen.



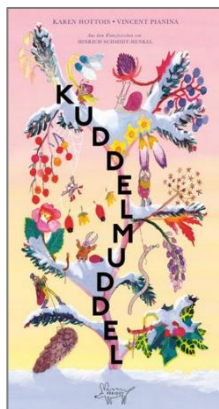
Beispiel: Gestaltete Gefühls-Figuren

Abschlussaktion in Gruppenarbeit

Im Anschluss kommen die Teilnehmer:innen über das Buch und die Illustrationen ins Gespräch und tauschen sich über das Erlebnis des Malens in Stille aus.

Kuddelmuddel

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Karen Hattois (Text)
Vincent Pianina (Ill.)

Kuddelmuddel

Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel

Péridot

ISBN 978-3-910387-10-2

20,00 €

Ab 5

Begründung der Kritikerjury

Dieses Bilderbuch ist eine poetische Liebeserklärung an das Briefeschreiben und genaue Lesen. Dass dabei handlungstragende „Verleser“ und Wortspiele auch im Deutschen funktionieren, ist der raffinierten Übersetzung von Hinrich Schmidt-Henkel zu verdanken.

Anthropomorphisierte Kleintiere frieren einsam in ihren Behausungen. Alle sehnen sich nach Wärme und es beginnt eine verwickelte Suche nach Liebe und Freundschaft. „Bist du verliebt in mich?“, schreibt der Regenwurm der Motte und stößt damit einen Briefverkehr an, der sich ins schönste Kuddelmuddel hinein verwirrt: Nicht der Wurm bekommt die Antwort der verschlafenen Motte, sondern der Grashüpfer. Dieser wiederum verliert und ärgert sich, da er sich beschimpft wähnt. In parallel verlaufenden schmalen Bild- und Textstreifen, unterbrochen von ganzseitigen Winterbildern, wird winzig klein auf weißem Grund erzählt, welche Figuren zueinanderfinden und wie komplex die einzelnen Handlungsstränge verschränkt sind. Das grafisch und strukturell innovative Buch bezaubert auch durch seine Farbpalette: Die großformatigen Landschaftsbilder und detailreichen Miniaturen in zartem Pastell, loderndem Orange oder leuchtendem Blau laden zum verweilenden Betrachten des Zarten und Schönen ein.

Karen Hattois

ist Absolventin der École nationale supérieure d'art in Paris-Cergy/Frankreich und arbeitet als Kinderbuchautorin und Casting-Direktorin fürs Kino. Sie lebt und arbeitet in Paris.

Vincent Pianina

ist ein mehrfach preisgekrönter Schriftsteller und Illustrator für Kinderbücher. Er arbeitet auch als Regisseur für Animationsfilme.

Hinrich Schmidt-Henkel

übersetzt aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen. Für seine Arbeit ist er vielfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis 2015 und dem Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 15 bis 45 Minuten

Ideale Gruppengröße: 1 bis 3 Personen pro Buch, mit mehreren Erzählrollen auch für Schulklassen geeignet

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die Illustrationen wechseln zwischen ganzseitigen Stimmungsbildern und Einzelerzählungen, die wie Filmstreifen auf den Seiten angeordnet sind, z.T. vier Streifen übereinander. Einige der sieben Charaktere kommen miteinander in Kontakt und ihre Geschichten verflechten sich. Der Gedanke an filmisches Erzählen drängt sich auf.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Laptop, Beamer oder interaktives Display / Smartboard

Material



vorbereitete Geschichtenrolle – je nach Variante nur Regenwurm oder mehrere Geschichten-Stränge (s. Vorbereitung S. 19)
ggf. Origamipapier (10x10cm) für Briefumschläge

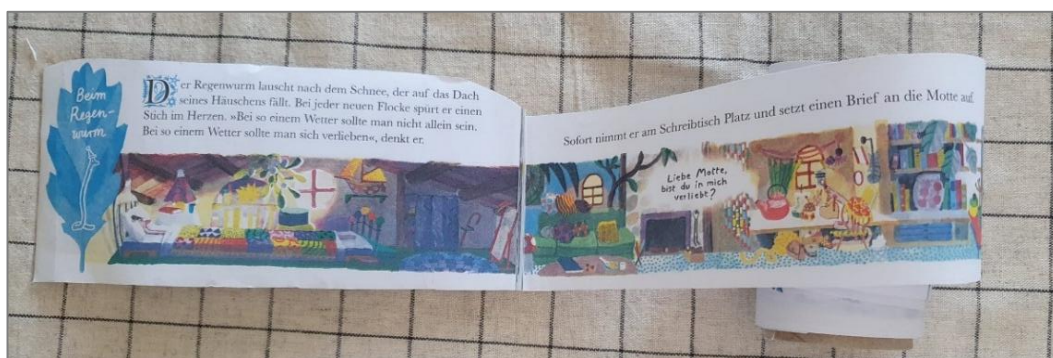
Vorbereitung Geschichtenrolle

Die Geschichte des Regenwurms (Start, S. 7), mit der alles anfängt, wird mit dem Farbkopierer auf ca. 120 % vergrößert. Die Ausdrücke werden mit Klebestreifen auf der Rückseite als schmale Papierrolle aneinandergeklebt. Das Ende der Regenwurmgeschichte wird an einem leeren Pappkern (Klopapier oder Küchenpapier) befestigt und dann aufgerollt.

Eine Kopiervorlage dieser Passagen finden Sie unter

https://www.jugendliteratur.org/uploads/media/files/peridot_hottois_kuddelmuddel_nur_regenwurm_praxiskonzept_104818.pdf

Am Beginn der Geschichte verhindert eine Büroklammer oder eine Foldback-Klammer das Abrollen.



Fertige Geschichtenrolle aus dem Seminar
Illustrationen © Périidot

Ablauf

Wenn Gefühle im Spiel sind, kann eine Situation oder eine Handlung oftmals ganz unterschiedlich interpretiert werden - so wie in unserem Bilderbuch: Die Verwirrung der einzelnen Protagonisten erinnert an falsch verstandene Messenger-Informationen, nur dass es in diesem Fall kleine Briefe sind, die missverstanden werden. Emotionen werden nicht von allen Menschen gleich aufgefasst, und nicht jedes Gefühl kann gut in Worte gefasst werden. Etwas wird gelesen, etwas wird verstanden, aber nicht unbedingt das, was der Absender meinte...schon entsteht ein ziemliches Kuddelmuddel.



Foto aus dem Seminar: Beim Lesen der Geschichtenrolle

Die Spielleitung stellt das Buch auszugsweise per Beamer o.ä. vor. Im Anschluss wird die Geschichtenrolle des Regenwurms durch die Gruppe gegeben. Dabei rollt sich der Papierstreifen von Person zu Person weiter ab, sodass jede:r Teilnehmer:in die Geschichte des Regenwurms Stück für Stück lesen kann.

Zine

Im Zine auf S. 8/9 ist dafür sinnbildlich ein Filmstreifen abgebildet. Die Unterteilung in einzelne Bildfelder oder Panels kann Kinder dazu auffordern, die zeitliche Abfolge einer Geschichte zu thematisieren. Was geschah zuerst? Was passierte dann? Die Unterteilung in einzelne Filmbilder erinnert an Comics und kann eine Einladung sein, eine Geschichte zeichnend/malend zu erzählen. Der Filmstreifen im Zine kann als Kopiervorlage genutzt werden, um in der Folge mit Kindern zu den Themen des Buches zu arbeiten.

Varianten

- ⇒ Material: Leserollen zu allen vier Geschichtenstreifen
Das Vorsatzpapier wird so oft kopiert, dass die sieben Figuren (Marienkäfer, Hirschkäfer, Regenwurm, Spinne, Grashüpfer, Motte und Schnecke) zur Gruppenbildung genutzt werden können. (Ggf. die Bildkarten laminieren)
Pro Gruppe maximal fünf Personen.



Figurenkarten aus Vorsatzpapier
Illustrationen © Périidot

- Die Spielleitung hat die Buchseiten vergrößert (ca. 120-150%) und daraus vier einzelne Geschichtenrollen angefertigt: (1) Beim Regenwurm (Start, S. 7), (2) Bei der Motte (Start, S. 11), (3) Bei Grashüpfer und Spinne (Start, S. 14) und (4) Bei der Schnecke (Start, S. 38).
- ⇒ Für jede Geschichtenrolle wird der letzte Bildstreifen an einer leeren Klopapierrolle befestigt und die einzelnen Bilder in chronologischer Reihenfolge (rückwärts) aneinandergeklebt. Jede Gruppe bekommt nun gemäß ihrer Tierfigur eine eigene Geschichten-Rolle und schaut sich diese an/liest sie gemeinsam durch. Die Figuren Schnecke, Hirschkäfer und Marienkäfer gibt es mehrmals, sie werden von den Gruppen dazugeholt, wenn sie in einer Geschichte auftauchen. Hier ist die Moderation der Spielleitung erforderlich. Je nachdem, wie viele und welche Geschichtenrollen vorhanden sind, können Schnecke, Hirschkäfer und Marienkäfer auch gleich zu den entsprechenden Teams dazukommen. Jedes Team erzählt aus der Figurenperspektive was passiert. Zum Abschluss erzählen die Gruppen einander jeweils ihre Geschichte.
 - ⇒ Die Kinder bekommen nur eine einzelne Sequenz und nehmen die als Ausgangspunkt für eine eigene Comic-Bildergeschichte, die in einzelnen Panels gezeichnet wird. (s. „Filmstreifen“ im Zine)
 - ⇒ Die Kinder falten kleine Origami-Briefumschläge (Faltanleitung s. [Materialanhang](#)) und schreiben ihrerseits einen Minibrief an ein Tier aus dem Buch.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Kuddelmuddel eignet sich nicht als Bilderbuchkino für große Gruppen, dazu sind die einzelnen Abbildungen zu klein. Dennoch ist es ein empfehlenswertes Buch für die Arbeit in Kleingruppen oder zur Einzelarbeit. Es lädt ein zum Entdecken und Fabulieren und zum Eintauchen in diese Mikro-Welt (z.B. Bett des Regenwurms, Einrichtung des Schneckenhauses, etc.)

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- ⇒ Leserolle als Leseportfolio: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leserolle>

Regenwurm und Anakonda

Nominierung in der Sparte Sachbuch



Bibi Dumon Tak (Text)

Annemarie van Haeringen (Ill.)

Regenwurm und Anakonda. Was Tiere über sich erzählen

Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6291-9

22,00 €

Ab 9

Begründung der Kritikerjury

Diesem erzählenden Sachbuch gelingt ein Perspektivwechsel von besonderer Originalität: Die Autorin lässt 20 Tiere in ebenso sachkundigen wie lustigen Referaten über andere Tiere sprechen – ergänzt durch Kommentare und Zwischenfragen ihres ebenfalls tierischen Publikums. Die Referate bieten eine vielschichtige Charakterschau: Wenn der Fuchs von der Gans schwärmt, der Putzerfisch vom Hai und seinen Zähnen spricht und der Schneeleopard trotz anderer Regeln über sich selbst, lassen sich lesend auch Parallelen zu menschlichem Verhalten ziehen.

Neben dem anschaulich vermittelten Tierwissen entfaltet das Buch weitere Dimensionen: Themen wie Umweltzerstörung und Klimawandel werden fein verwoben, ohne moralisch zu wirken. Dadurch gewinnt das Werk an erzählerischer Tiefe und gesellschaftlicher Relevanz. Begleitet werden die munteren Dialoge von detailgetreuen Illustrationen, die den jeweiligen Charakter der Tiere präzise einfangen. Die Übersetzung transportiert die individuellen Tonalitäten der Figuren souverän ins Deutsche.

Ein unterhaltsames, sprachlich vielschichtiges und ästhetisch feines Plädoyer für Neugier, Wissen und Verständigung.

Bibi Dumon Tak

studierte Sprach- und Literaturwissenschaft. Für ihre Bücher wurde sie mehrfach ausgezeichnet, 2018 erhielt sie den Theo-Thijssen-Preis für ihr Gesamtwerk.

Annemarie van Haeringen

studierte Kunst an der Rietveld-Akademie in Amsterdam. Für ihre Werke wurde sie dreimal mit dem Goldenen Pinsel ausgezeichnet. 2025 gewann sie den Max Velthuijs-Preis für ihr Gesamtwerk. Sie lebt und arbeitet in Amsterdam / Niederlande.

Meike Blatnik

lebt und arbeitet in Berlin. Neben ihrer Tätigkeit für einen großen Berliner Publikumsverlag übersetzt sie erzählende Texte für Kinder und Erwachsene aus dem Niederländischen ins Deutsche.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 7 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 15 bis 45 Minuten

Ideale Gruppengröße: für Schulklassen sehr geeignet

Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten

Die eindrucksvollen Illustrationen von Annemarie van Haeringen sind informativ, kindgerecht und witzig. Sie machen Lust auf eigene Tier-Darstellungen und sind aufs Beste mit den frechen tierischen Texten verknüpft.

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Laptop, Beamer oder interaktives Display / Smartboard

Material



Gekürzte Texte fürs Tandemlesen, mehrfach kopiert (s. [Materialanhang](#))
Unbenutzte Reinigungs-Utensilien (möglichst farbenfroh):
Gummihandschuhe, Schwämme, Microfasertücher



Material im Anhang



[Kopiervorlage gekürzter Text](#)

Ablauf

Einstieg

Zum Einstieg wird das Vorwort (S. 3) vorgelesen, anschließend das titelgebende Referat des Regenwurms (S. 44-46, Mitte bis „Elefantentöter. Das sagt schon alles.“). Begleitend wird die Illustration der Anakonda (S. 45) per Beamer gezeigt.

Aufgabe

- ⇒ Alle Teilnehmenden erhalten nun die Texte zum Tandem-Lesen, um sich auf das spätere Vorlesen vorzubereiten. Diese Übung spiegelt das Tandem-Lesen aus den „Lesebändern“ der Schulen, das als regelmäßiges Training für alle Schüler:innen gedacht ist. (Tipps dazu s. [Medienempfehlungen](#))
- ⇒ Es werden Paare gebildet. Eine Person übernimmt die Rolle „Trainer:in“, die andere die Rolle „Sportler:in“.
- ⇒ Die Texte werden laut gelesen: Zuerst liest eine Person den blauen Text, die andere den schwarzen.
- ⇒ Anschließend werden die Rollen getauscht.
- ⇒ Beide korrigieren sich dabei gegenseitig.

Anschlussaktion in Gruppenarbeit

Die Hai-Illustration (S. 4) wird per Beamer gezeigt. Für den Sketch werden mindestens fünf Freiwillige benötigt: 4 Putzerfische (2 lesen, 2 agieren) und 1 Fuchs.



Foto aus dem Seminar: Putzerfische bei der Arbeit
Illustration © Gerstenberg

Ablauf:

- ⇒ Alle Putzerfische statten sich mit Requisiten aus.
- ⇒ Die zwei lesenden Putzerfische lesen ihre Textstellen vor.
- ⇒ Währenddessen reinigen die zwei anderen Putzerfische dem imaginären Hai das Gebiss – entweder „in der Luft“ oder direkt am projizierten Hai-Bild an der (Lein-)Wand.
- ⇒ Zum Schluss liest der Fuchs noch seine Passagen vor

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

Beide Referatstexte liegen im Anhang bereits in gekürzter Fassung vor: das Referat über die Putzerfische (ab Buchseite 5) und das Referat über die Schleiereule (Buchseite 67). Gekürzt wurden sie für den Einsatz in einer JÜL-Klasse (jahrgangsübergreifendes Lernen, hier die Klassenstufen 1 bis 3), um dem unterschiedlichen Lesevermögen der Kinder Rechnung zu tragen.

Der Text über die Schleiereule wurde von den Kindern selbst ausgewählt. Für eine szenische Umsetzung eignet er sich nicht – er lässt sich aber gut im Lesetandem erarbeiten.

Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen

- ⇒ Dumon Tak, Bibi /van der Weel, Fleur (Ill.): *Kuckuck, Krake, Kakerlake: Das etwas andere Tierbuch*. Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik. Gulliver Beltz & Gelberg 2013. Dazu auch der Praxistipp aus dem Jahr 2010 https://www.jugendliteratur.org/uploads/media/files/djlp_2010_praxiskonzept_e_bilderbuch_024820.pdf
- ⇒ Infos zum Tandem-Lesen: <https://www.biss-sprachbildung.de/pdf/biss-broschuere-lautlese-tandems.pdf>

Ist okay

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Ye Guo

Ist okay

Aus dem Englischen von Mine Hawel

Mixtvision

ISBN 978-3-95854-240-2

18,00 €

Ab 3

Begründung der Kritikerjury

In gedeckten, von Grün- und Blautönen dominierten Farben und mit einfachem Strich führt Ye Guo bereits den ganz Kleinen vor Augen, dass eine Freundschaft sich auf der Basis von Gemeinsamkeiten entwickeln und Differenzen standhalten kann.

Liebevolle Bilddetails, gepaart mit sparsamen Sätzen, erzählen voller Esprit, wie Ziege und Hase im Supermarkt Freundschaft schließen. Aufmerksam aufeinander werden sie, weil sie nach derselben Lieblingssorte Dosengras suchen. Schnell stellen die beiden fest, dass sie auch denselben Kiosk mögen. Beim Kaffee jedoch gehen ihre Geschmäcker auseinander. Ist das schlimm?

Bei gemeinsamen Erkundungen der Umgebung kommen ihre jeweiligen Stärken und Schwächen zum Tragen: Ziege findet – anders als Hase – stets den Weg und hat eine gute Übersicht. Aber als das Freundespaar gemeinsam den Zug verpasst, ist sie tief verunsichert. Die Erfahrung, dass auch Tränen über ein Missgeschick okay sind, schweißt Ziege und Hase weiter zusammen und macht den Titel des Bilderbuchs zum Programm.

Der leise Humor und der unaufgeregte Ton kommen in der Übersetzung von Mine Hawel schön zur Geltung. Die von Ziege und Hase vorgelebte Akzeptanz ihrer Verschiedenheit vermittelt eine grundlegende Ahnung davon, dass Toleranz die eigene Welt größer macht und den Erfahrungsraum weitet.

Ye Guo

ist eine chinesische Illustratorin, die in Großbritannien lebt. Sie studierte Kinderbuchillustration an der Anglia Ruskin University und arbeitet meist mit Mischtechniken wie Monodruck, Collage, Bleistift, Farbstift und Gouache.

Mine Hawel

kommt ursprünglich aus Berlin, lebt heute aber an der Isar. Nach ihrem Komparatistik- und Anglistikstudium sowie einem Volontariat bei einem deutschen Publikumsverlag begann sie, für Kinder aus dem Englischen zu übersetzen.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren, auch für ältere Kinder gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 15 bis 45 Minuten

Ideale Gruppengröße: 2 bis 25 Personen

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



Laptop, Beamer oder interaktives Display / Smartboard

Material



Dosengras-Dose (Kaffeedose beklebt mit Kopie des Vorsatzpapiers)

Laminierte und zugeschnittene Hasenfiguren und Ziegenfiguren, 1 pro Teilnehmer:in

kopierte und laminierte Konflikt-Doppelseiten mit abgedeckten Textstellen, je 2x pro Seite: beim Kaffeetrinken, beim Spaziergang im Wald, am Bahnhof, bei der Einladung zum Abendessen
Dosengras-Dose – Kopie zum Einkleben, 1 pro Teilnehmer:in



Beklebte Dose

Material im Anhang



[Kopiervorlage – Dosengras-Dose](#)

Ablauf

Einstieg

Die Geschichte wird per Beamer erzählt/gezeigt bis zu der Stelle, an der sich Hase und Ziege im Supermarkt begegnen.

Aufgabe

Die Teilnehmenden ziehen aus der Dosengras-Dose je eine laminierte Hasen- oder Ziegenfigur. Alle Hasen und alle Ziegen setzen sich jeweils als Gruppe zusammen.

Anschlussaktion in Gruppenarbeit

Jede Gruppe bekommt die vier laminierten Doppelseiten ohne Text. Die Aufgabe ist nun, immer zu zweit oder dritt über ein Bild zu sprechen. Die Hasen empfinden nach, was mit dem Hasen auf dem jeweiligen Bild los ist, wie es ihm gehen könnte, was passiert sein könnte. Was sieht man?

Wie würden Hasen und Ziegen jeweils mit der Situation umgehen? Die Teilnehmer:innen diskutieren in der jeweiligen Gruppe und tauschen sich anschließend über ihre Eindrücke aus.

Die Ziegen haben dieselben Bilder, aber betrachten sie aus der Ziegenperspektive.

Gruppenrunde:

Nun erzählen erst die Hasen, dann die Ziegen, welche Eindrücke sie zum gleichen Bild gesammelt haben. Dann beginnen die Ziegen mit dem nächsten Bild. Dabei wird deutlich, dass Vermutungen, Interpretationen, Unterstellungen eine starke Rolle spielen und dass es ganz schön schwierig ist, nur bei dem zu bleiben, was wirklich zu sehen ist.

Es funktioniert gut, darüber zu sprechen, dass nicht jede Gefühlsregung auf die gleiche Weise interpretiert werden kann.

Variante

Für diese Variante wird das gesamte Buch genutzt, nicht nur die zuvor ausgewählten Doppelseiten. Die Texte werden auf allen Buchseiten abgedeckt und die Bilder textfrei präsentiert – etwa per Kamishibai. So liegt die Konzentration ganz auf den Bildern, und die Kinder können die Geschichte frei nacherzählen.

Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps

In den Praxisseminaren gab es im Anschluss an dieses Buch häufig angeregte Diskussionen darüber, wie oft z.B. Kinder gute Ideen haben, um Konfliktsituationen im Alltag zu entschärfen. Allerdings fällt es uns als Erwachsenen oft schwer, uns darauf einzulassen, was von den Kindern vorgeschlagen wird.

Materialanhang

<u>Zine – Faltanleitung</u>	30
<u>Kopiervorlage - Zine hinten</u>	32
<u>Zine vorne</u>	33
<u>Allgemeines Konzept – Cover-Briefmarken</u>	34
<u>Ganz am Anfang war der Ball – Kopiervorlage Reimworte</u>	35
<u>Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen – Kopiervorlage Schablonen</u>	39
<u>Kuddelmuddel – Briefumschlag</u>	42
<u>Regenwurm und Anakonda – Kopiervorlage– gekürzter Text</u>	43
<u>Ist okay – Kopiervorlage Dosengras-Dose</u>	48

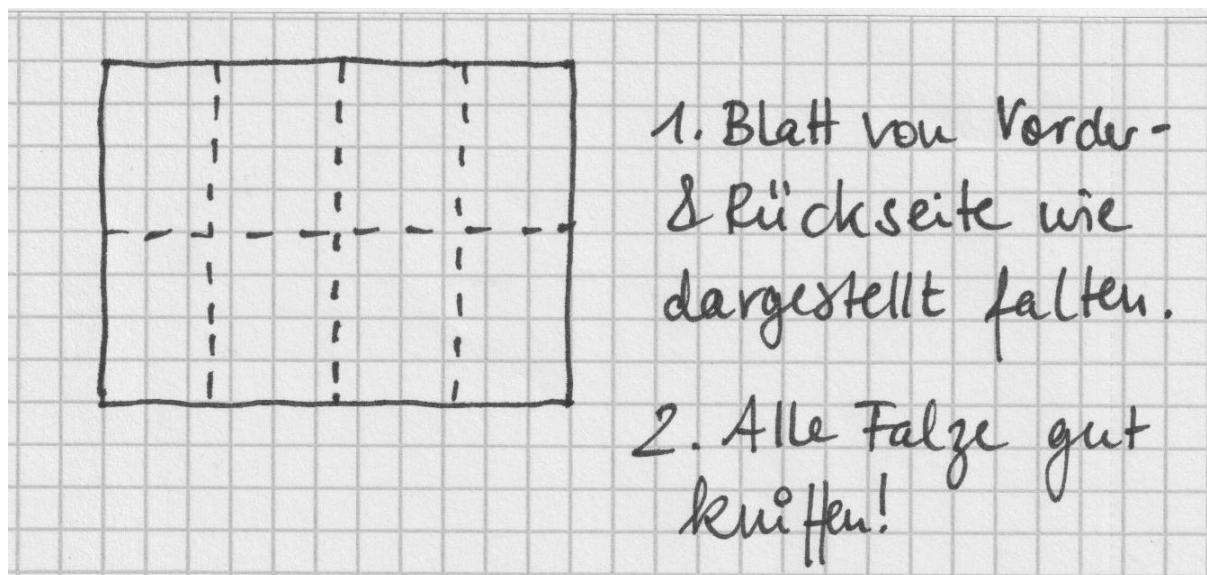
Material für Allgemeines Konzept

Zine – Faltanleitung

Falt- und Bastelanleitung Leporello-Zine

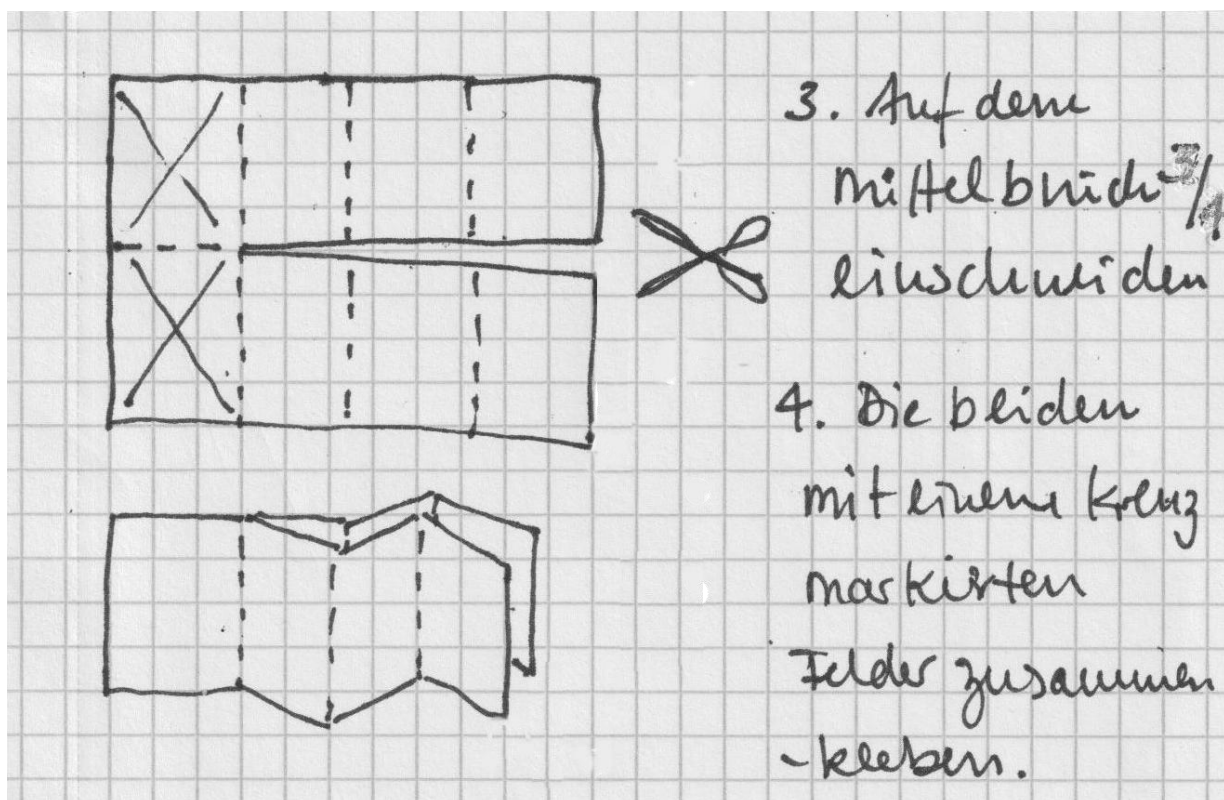
Grundlage für das Leporello-Zine ist die Faltung des „Basis-Zine“.

Bild 1:



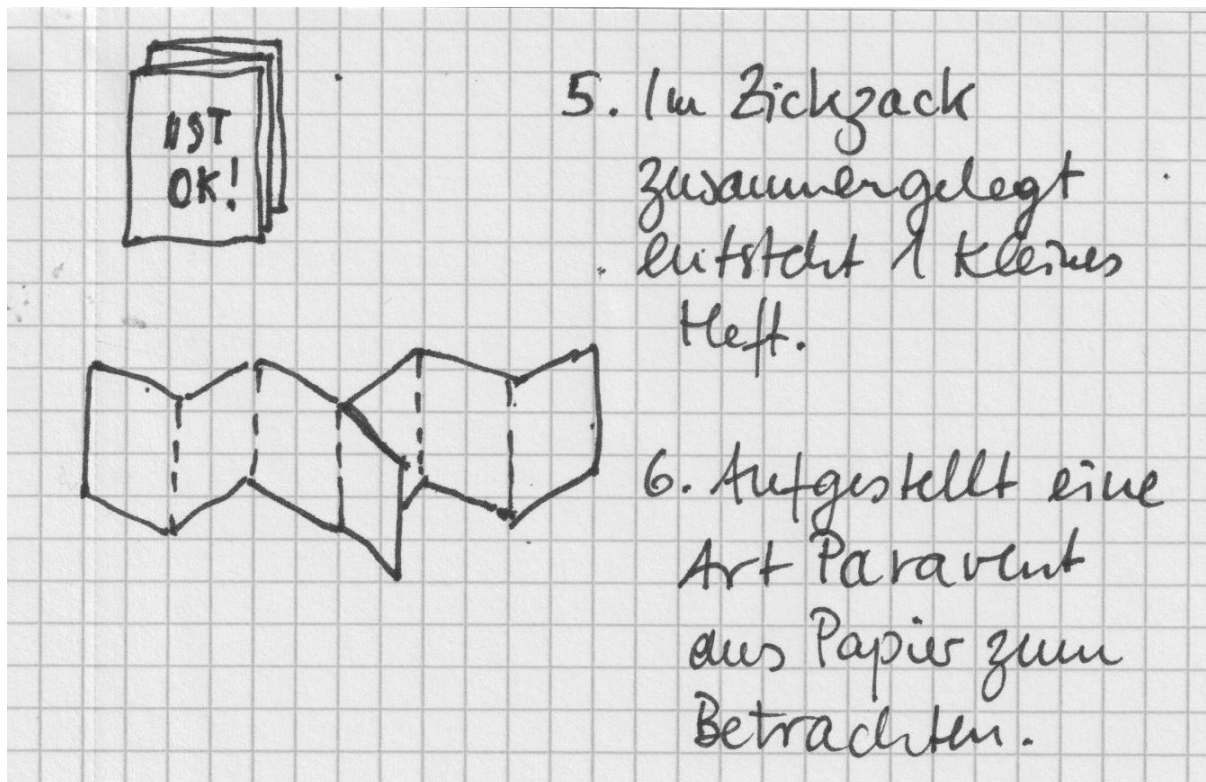
Entlang des Mittelfalzes wie auf dem Bild zu $\frac{3}{4}$ einschneiden. Dann die beiden mit „X“ bezeichneten Seiten zusammenkleben.

Bild 2:

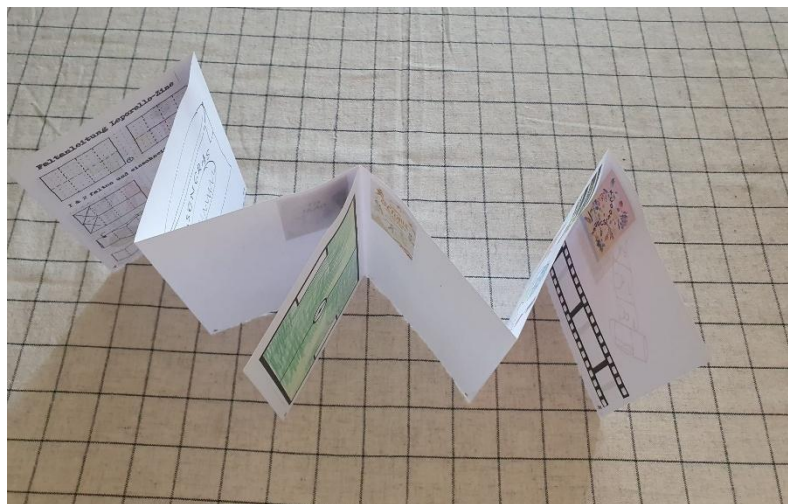


Zusammengelegt entsteht ein kleines Heft oder aber ...

Bild 3:

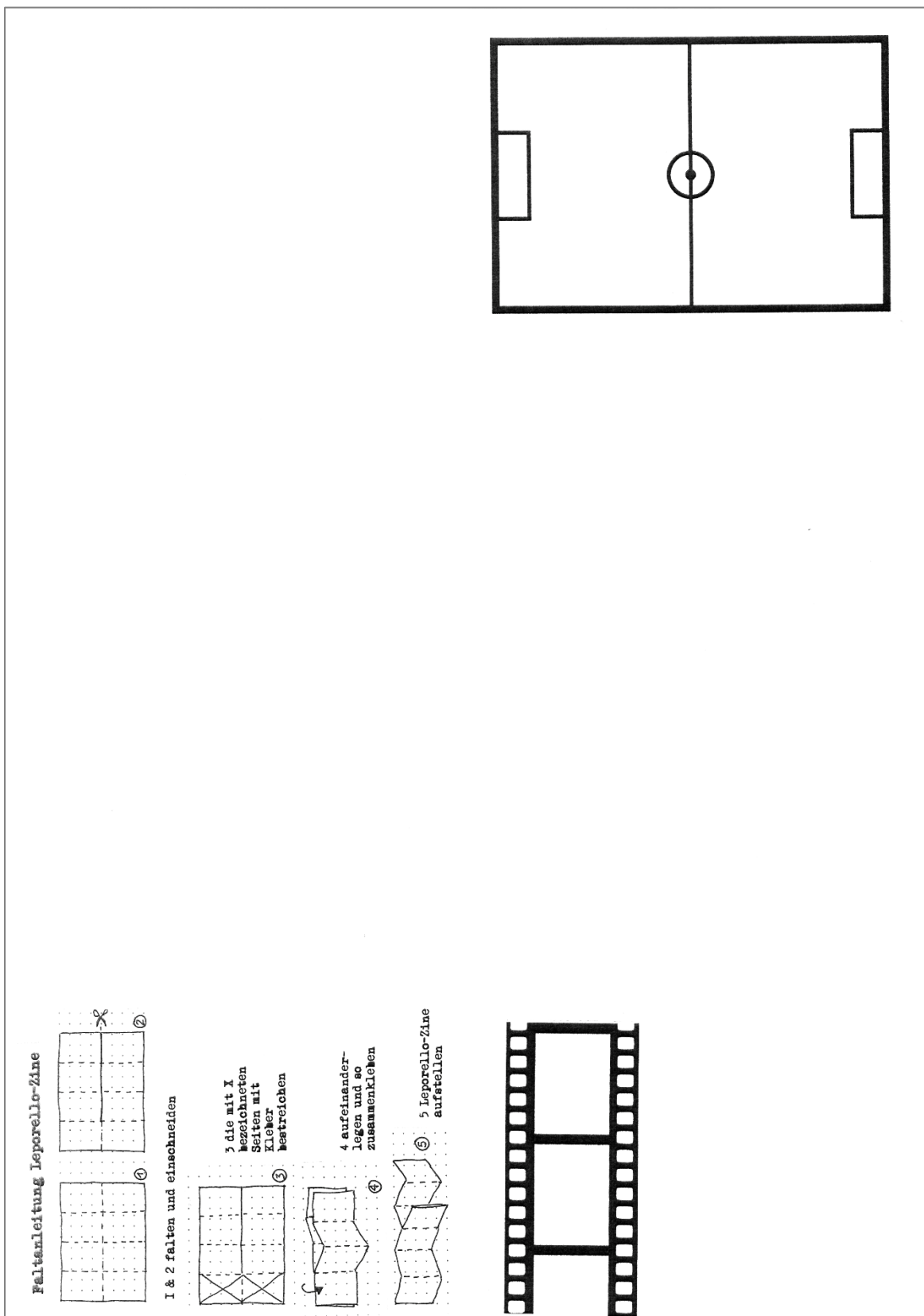


... ein Leporello zum Aufstellen.

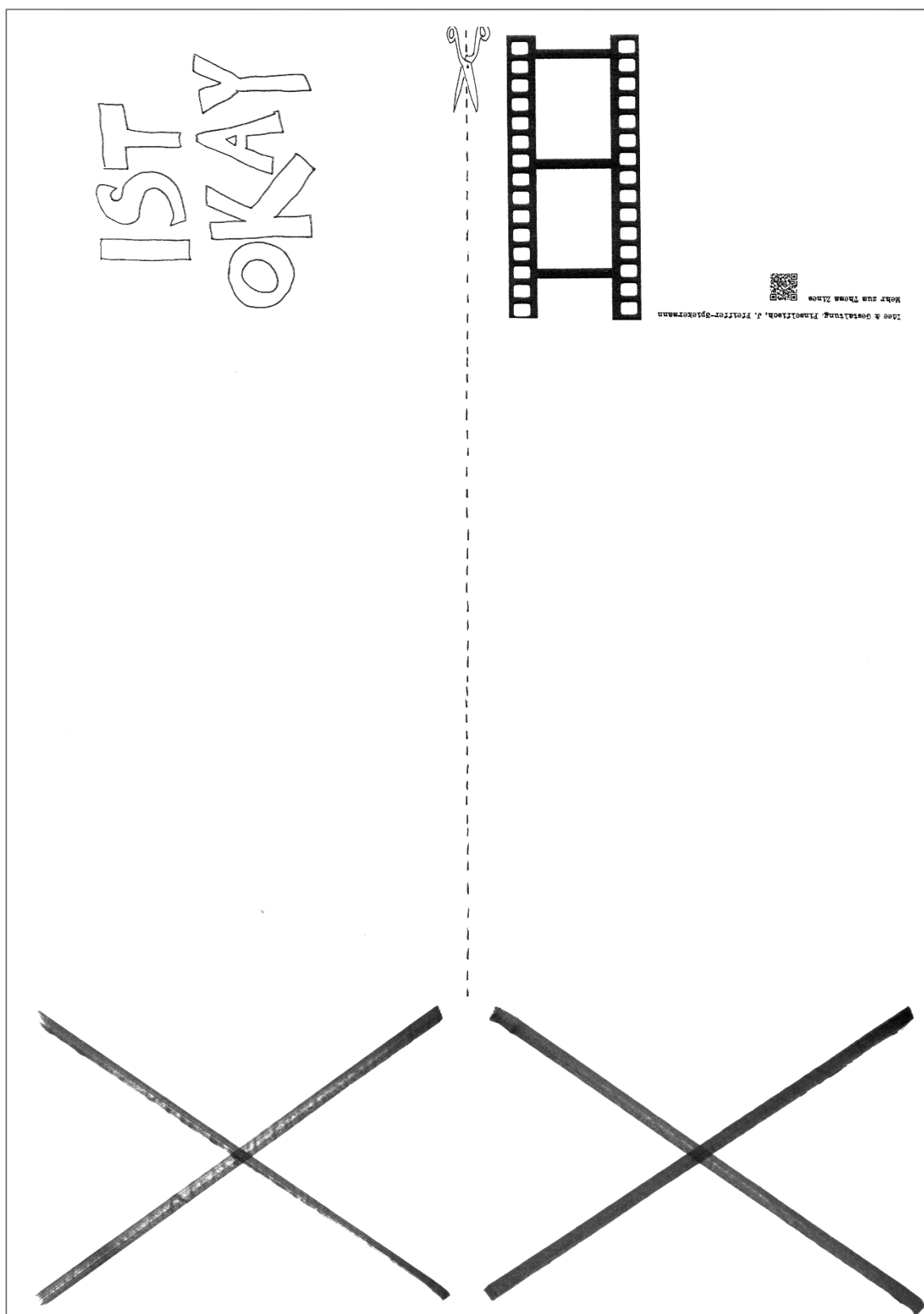


Kopiervorlage - Zine hinten

Vorder- und Rückseite, doppelseitig auf DIN A3-Papier kopieren



Zine vorne





Ganz am Anfang war der Ball – Kopiervorlage Reimworte

Reimworte aus *Ganz am Anfang war der Ball* von Will Gmehling, illustriert von Antje Damm. Peter Hammer 2025.

Teil 1

Ball Geht
Halle Glut
Dabei Riga
Universal
Wuppertal
Mongolei
Kontinent

Feuerland

Feld Verstand

Trikot Verein

Undine Parade

Bälle Schramme

Lieber Rohr

Reinworte aus *Ganz am Anfang war der Ball* von Will Gmehling, illustriert von Antje Damm. Peter Hammer 2025.

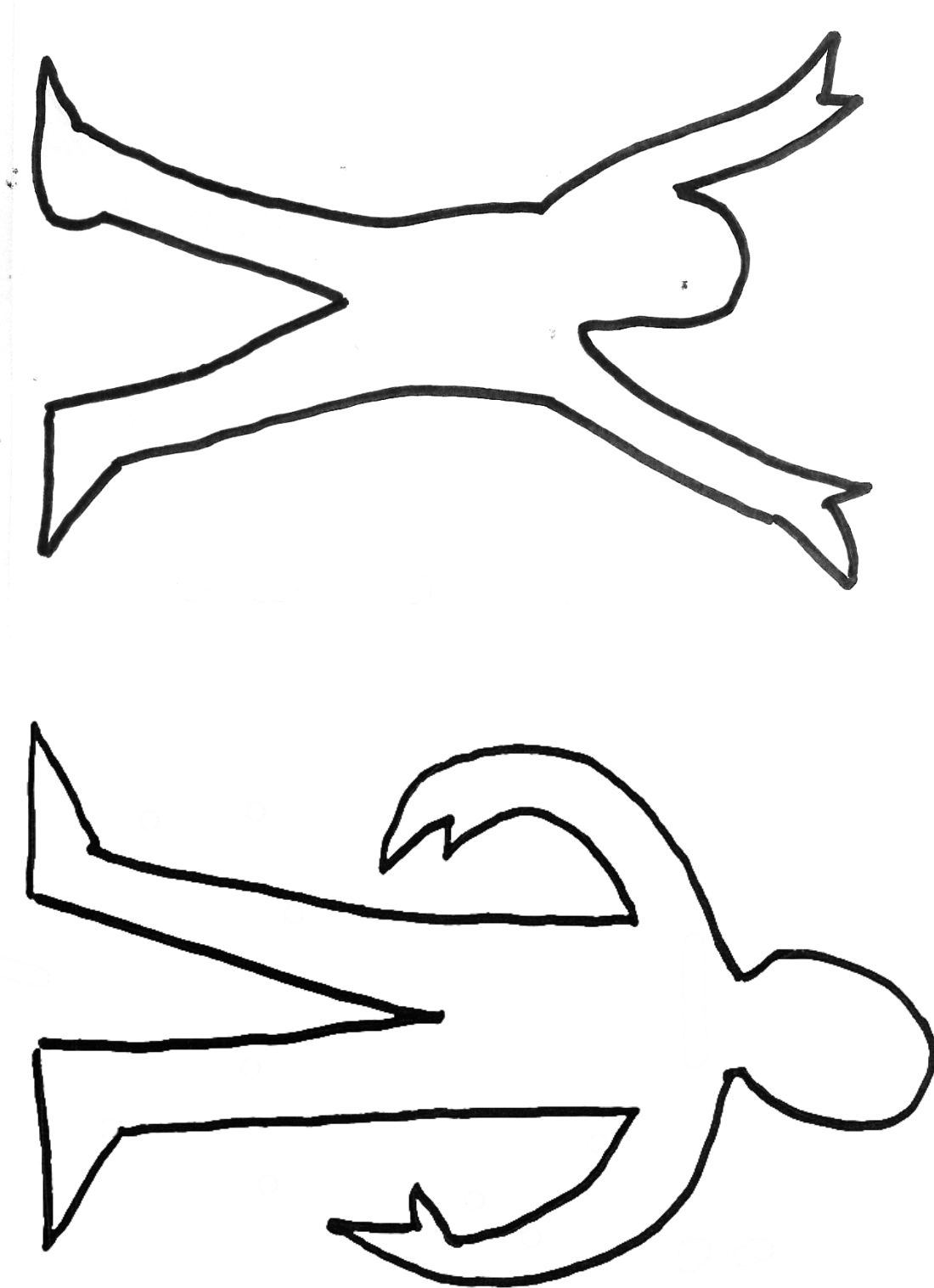
Teil 2

All Dreht
Alle Gut
Zauberei
Bundesliga
Egal Genial
Türkei Kennt
Strand Welt
Unbekannt

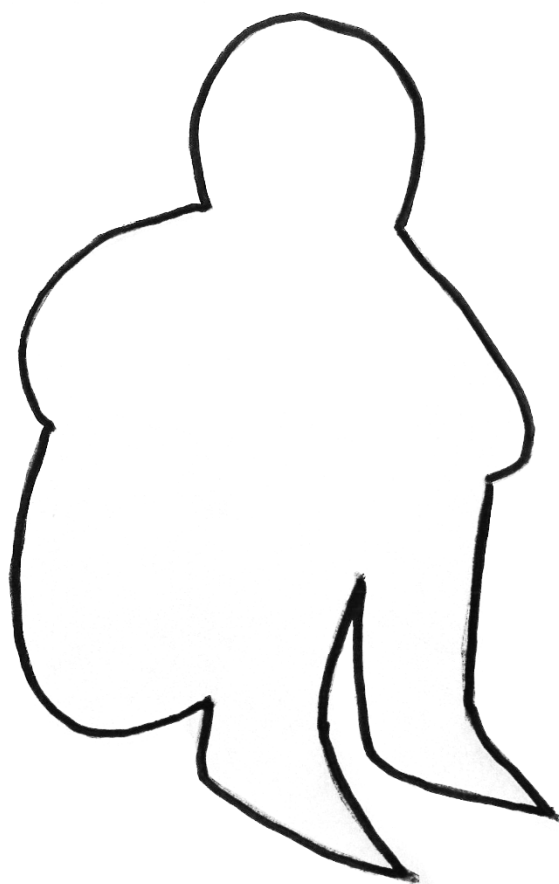
**Einfach so
Allein Mandarine
Grade Quelle
Flamme
Fußballfieber
Tor**

Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen – Kopiervorlage Schablonen

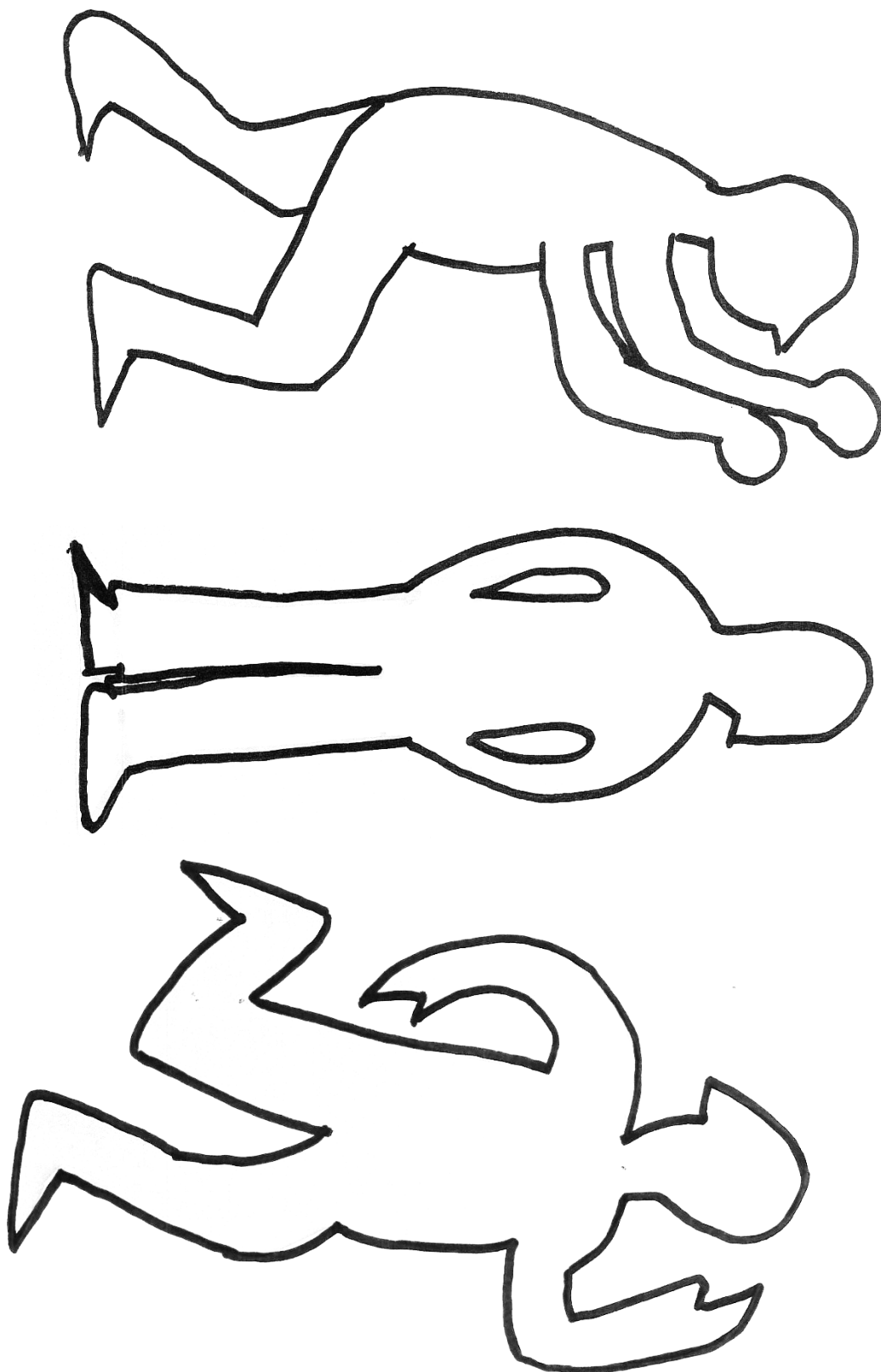
Schablonen zu *Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen* von Lena Steffinger. Beltz & Gelberg 2025. Als Anregung für die verschiedene Körperhaltungen dienten die figürlichen Darstellungen aus dem Buch, sie wurden jedoch für die Schablonen frei gezeichnet.



Schablonen zu *Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen* von Lena Steffinger. Beltz & Gelberg 2025.

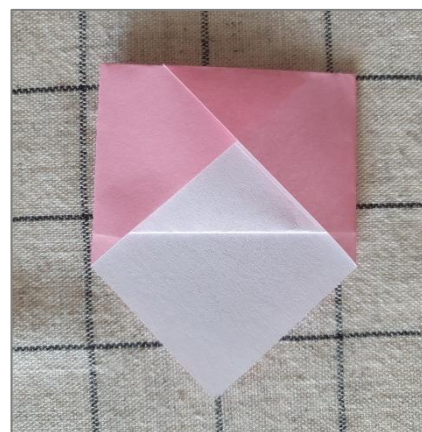
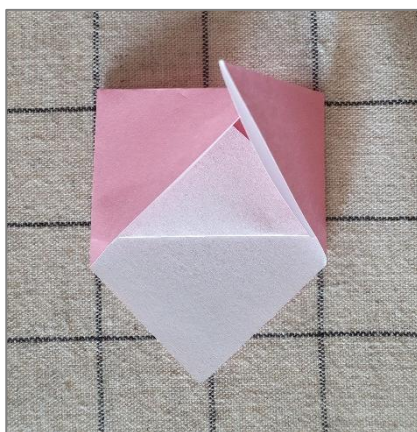
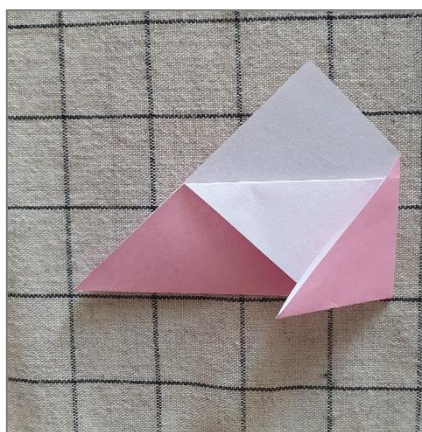
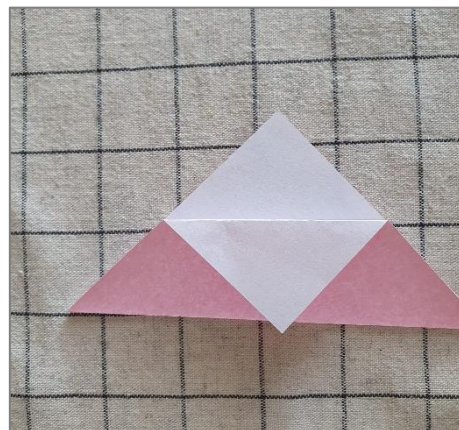
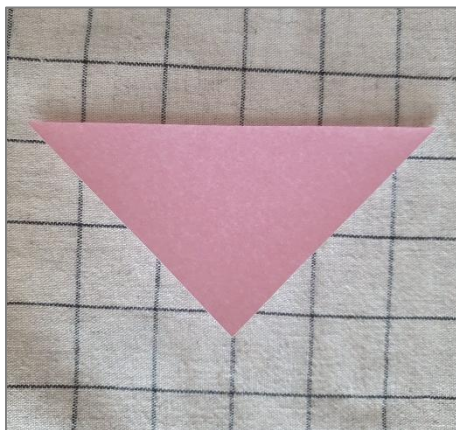
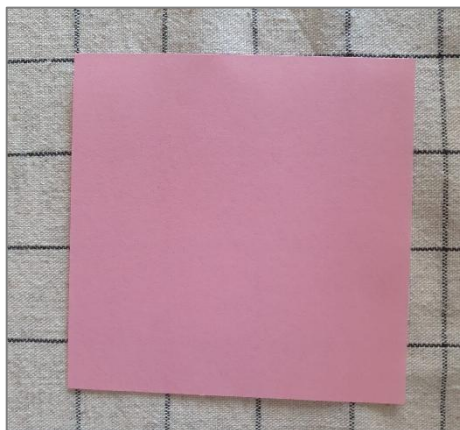


Schablonen zu *Wenn Gefühle aus der Reihe tanzen* von Lena Steffinger. Beltz & Gelberg 2025.



Kuddelmuddel – Briefumschlag

Faltanleitung: Briefumschlag für Konzept zu *Kuddelmuddel* von Karen Hattois, illustriert von Vincent Pianina. Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel. Périodot 2025.



Regenwurm und Anakonda – Kopiervorlage– gekürzter Text

Gekürzter Text aus *Regenwurm und Anakonda*. Gerstenberg 2025. S. 5-8 sowie 67-73.

Hallo, wir sind Gewöhnliche Putzerfische
und halten ein Referat über den Hai.

Haie gelten als echte Räuber.
Sie fressen Fische und andere Meerestiere.

Wir Putzerfische sehen sie wie Torpedos
hinter ihrer Beute durchs Wasser schießen.

Dann lachen wir Putzfische:
Was für eine Panik bei den anderen Fischen,
wenn ein Hai kommt!

Manchmal jagen Haie in der Gruppe.
Dann umzingeln sie ihre Opfer.
Happs und weg.
Nicht umsonst haben Haie ein großes Maul.

Einmal drin und das war`s dann.
Es sei denn, du bist ein Gewöhnlicher Putzerfisch wie wir!

Gewöhnliche Putzfische haben eine Reinigungsfirma am
Korallenriff.

Wir bedienen alle, keine Frage.
Wir schrubben Fische in allen Formen und Größen.

Aber dieses Referat handelt von Haien.

Was daran liegt, dass Haie unsere Lieblingskundschaft sind.
Darum also dieses Referat.

Der Hai ist unser Lieblingsfisch, weil er immer so leckere
Essensreste zwischen seinen Zähnen hat.

Und er hat viele Zähne. Unzählbar viele.
Weiß und scharf sind sie.

Zwischen den Zähnen bleibt alles hängen.
Und wir putzen das dann weg.

Machen wir das nicht, kommt es zu Entzündungen.
Wir Putzerfische halten das Haigebiss gut in Schuss.

Ja, es ist ein schmutziger Job, aber wir lieben ihn.

Haie vergessen während unserer Putzaktion manchmal sogar
zu treiben und sinken wie tote Quallen zu Boden.

So sehr genießen sie das Putzen!
Und darum fressen sie uns nicht auf. Sie sind superhöflich.

Jetzt wisst ihr alles über Haie.
Ach ja, ganz selten wird ein Putzfisch aus Versehen
Oder auch absichtlich von einem Hai gefressen.
Das nennt man Berufsrisiko.

So, das war unser Referat über Haie.
Gibt es noch Fragen?

Fragen zum Referat der Putzerfische über den Hai vom Fuchs.

Ja!

Was willst du wissen, Fuchs?

Also, wie viele Zähne hat ein Hai eigentlich genau?

Das hängt von der Hai-Art ab. Schwer zu sagen.
Das können 100 sein oder auch 1000.

Einem Hai wachsen sein Leben lang immer wieder Zähne nach. Wenn ein Zahn abgenutzt ist, kommt ein neuer zum Vorschein.

Wir Putzerfische haben immer Arbeit.
Haie haben nie Lücken im Gebiss.

Danke, Putzerfische.

Gern geschehe, Fuchs. Noch mehr Fragen? Nein?
Danke fürs Zuhören.

Hallo, wir sind Schleiereulen und
unser Referat halten wir über den Tasmanischen Teufel.

Der Tasmanische Teufel lebt auf einer Insel, die zu
Australien gehört. Die Insel heißt Tasmanien.

Das Tier verdankt seinen Namen dem Teufel,
aber der kann eigentlich nichts dafür.

Als die Europäer zum ersten Mal auf Tasmanien waren,
hörten sie nachts schreckliche Geräusche aus den Wäldern.

Sie waren überzeugt: Das kann nur der Teufel sein.
Das Kreischen war höllisch, am liebsten wären sie sofort
wieder abgereist.

Das war vor über 400 Jahren.
Die Männer entdeckten ein Tier, so groß wie eine Katze.

Es sah ein bisschen aus wie ein Bär und stellte sich als
Beuteltier heraus, ähnlich wie der Koala.

Aber Tasmanische Teufel frisst nicht den ganzen Tag
Blätter. Er frisst am liebsten den ganzen Tag Fleisch.

Sein Kopf ist im Verhältnis zum Körper sehr groß,
sein Kiefer sehr stark.

Müheless zieht er einem Känguru das Fell über die Ohren und
bricht einem Wallaby die Knochen.

„Weiter, Schleiereule. Voll cool.“ (ruft der Fuchs ruft rein)

„Hm, mich als Koala macht das eher nervös.“ (ruft ein Koala rein)

Keine Sorge, Koala.

Tasmanische Teufel klettern nicht auf Bäume.

Außerdem kommt ihr gar nicht auf Tasmanien vor.

Tasmanische Teufel sind Raufbolde. Geht es ans Fressen, bringen sie sich fast gegenseitig um.

Bei der Partnersuche ist es genauso.

Seltsamerweise fallen die Männchen dabei auch die Weibchen an.

***Ist okay* – Kopiervorlage Dosengras-Dose**

Kopiervorlage zu *Ist okay* von Ye Guo, aus dem Englischen von Mine Hawel.
Mixtvision 2025.

